



Wenn ein Löwe sprechen könnte –
wir würden ihn nicht verstehen

Prof. Dr. Peter Kunzmann

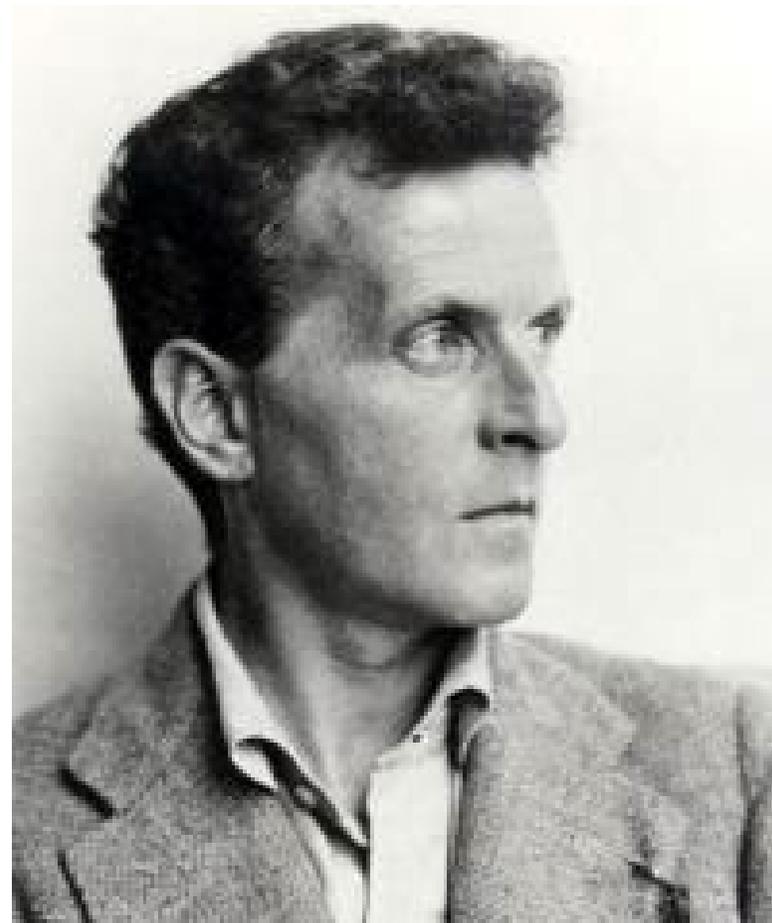
Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie (ITTN)

Der Titel

- „Wenn ein Löwe sprechen könnte, wir könnten ihn nicht verstehen.“

L. Wittgenstein, *Philosophische Untersuchungen* (1953), in: L. Wittgenstein, *Tractatus logico-philosophicus. Tagebücher 1914-1916*.

Philosophische Untersuchungen (= *Werkausgabe* Bd. 1), Frankfurt a. M. 1984, Teil II, S. 568.



Ludwig Wittgenstein (1889-1951)

Sprechender Löwe

Klar wird Dortmund in diesem Jahr Meister.
Der BVB hat einen Punkt Vorsprung und das
leichtere Restprogramm.



Würde ein sprechender Löwe...



- sich über unsere menschlichen Fragen unterhalten?
- Dann hätten wir wohl keine Problem, ihn zu verstehen.

Sprechender Löwe

Die Zebras sind in diesem Jahr besonders schnell.



Würde ein sprechender Löwe...



- sich über seine Fragen unterhalten, aber in unseren Kategorien?
- Dann hätten wir wohl keine Probleme, ihn zu verstehen.

Sprechender Löwe

Die Zebras sind in diesem Jahr besonders ropfig und babig, aber schlupp.

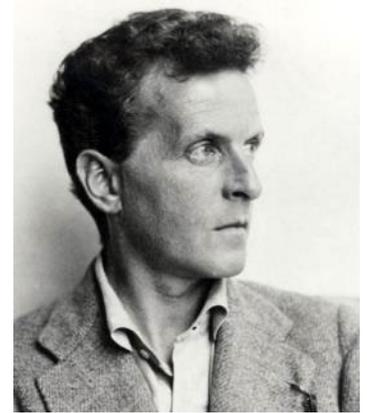


Würde ein sprechender Löwe...

- sich über seine Fragen unterhalten, aber in seinen Kategorien?
- Dann hätten wir wohl große Probleme, ihn zu verstehen.
- Er würde vermutlich an den Gegenständen Eigenschaften beschreiben, die ihn interessieren,
- und die wir gar nicht erfassen.
- Und er hätte Wörter für viele Dinge, für die wir keine Wörter haben, weil wir die Dinge gar nicht kennen.
- Vgl. „Böckser“, „Firne“, „Petrolnote“ bei Weinkennern

Lebensform

- „Und eine Sprache vorstellen heißt, sich eine Lebensform vorstellen.“ (Wittgenstein PU §19)
- Warum sprechen Löwen nicht über den BVB?
- Über Klimakrisen, über van Gogh?
- Über Gesetzesänderungen, nach denen „unerlaubtes Entfernen vom Unfallort nicht mehr Straftat, sondern Ordnungswidrigkeit ist“?



Das Schweigen der Löwen

- Deutung 1:
- Das ist nicht ihr Thema.
- Sie leben *in einer anderen* Welt.

total babiges
Zebra



Zebra, voll
unbabig



- Deutung 2:
- Sie sprechen nicht, sie *kommunizieren*.
- Sehr auf den Augenblick bezogen, mit unmittelbaren Handlungen verknüpft, ohne eigentlich Abstraktion.
- Sie leben *anders* in der Welt.
- „Ich gehe davon aus, dass die meisten Tiere einen Geist besitzen, der dem unseren stark ähnelt.“
Carruthers, P. (2014): Warum Tiere moralisch nicht zählen. In: Schmitz, Fr.: Tierethik. Frankfurt/M. 219-242
- Das tue ich nicht. Die Sprache macht einen gewaltigen Unterschied.

Das Sprechen der Menschen

- Unsere Sprache ermöglicht uns, in sehr abstrakten Strukturen zu leben (Ethik, Recht,...) und uns mit sehr ideellen Gegenständen zu befassen (Deutscher Fussballmeister).
- Unsere Sprache ermöglicht uns, uns über Generationen und über alle möglichen Unterschiede hinweg zu verständigen.





- Kleine Gegenprobe:
- In vielen Religionen ist der Verzicht auf das Sprechen ein Weg, sich temporär (z.B. in buddh. „retreats“) oder dauerhaft (Schweigen der Trappisten, Kartäuser) von der Welt zu trennen oder ganz anders in ihr zu leben.
- In der Tiergestützten Arbeit tut es Menschen offensichtlich sehr gut, Kontakt zu Wesen zu pflegen, mit denen sie NICHT sprechen können und müssen.

Zwischenstand

- „Wenn ein Löwe sprechen könnte, wir könnten ihn nicht verstehen.“
- Klingt jetzt (hoffentlich) deutlich plausibler.

Sprechender Löwe

fauch, brüll, röar, **röor**, knurrknurrr, brüüühül.



- Dient den Löwen 1) *in ihrer Welt* zur Kommunikation
2) mit anderen *Löwen*.
- In z.T. fantastischer Variation.

Aber zwischen Menschen und Tieren?



- Meisterhaft:
- Gary Larsson

- Offensichtlich ein riesiges Bedürfnis, die „Sprache der Tiere“ zu verstehen bzw. mit ihnen kommunizieren zu können.
- Entsprechend ein riesiges Angebot an Lehre und Lehren
- Auffällige Revolution: Nicht die Tiere müssen verstehen, was wir wollen (Abrichtung), Menschen wollen ihre Tiere verstehen.

 Internationales Institut für
Pferdekommunikationswissenschaft

» Studiengänge der HIPPOLOGISCHEN AKADEMIE

STARTE JETZ!
Beginne eine neue Karriere als
Zertifizierter Pferde-
verhaltenstherapeut. Bewirb
Dich noch heute für unseren
nächsten Studiengang.
» Zu den Studiengängen «

» Termine

» Anmeldung

» Absolventen



- Von Tieren an Menschen und an andere Tiere
- für Menschen schwer zu entschlüsseln
- und sehr, sehr oft: Nonverbal!



Relaxed



Pain, scared or cold



Exploring or alert



Familiarize yourself with the threat signs displayed by a bull

Farm Safety Fact Sheets



- Wichtig zum Beispiel im Versuchstierbereich

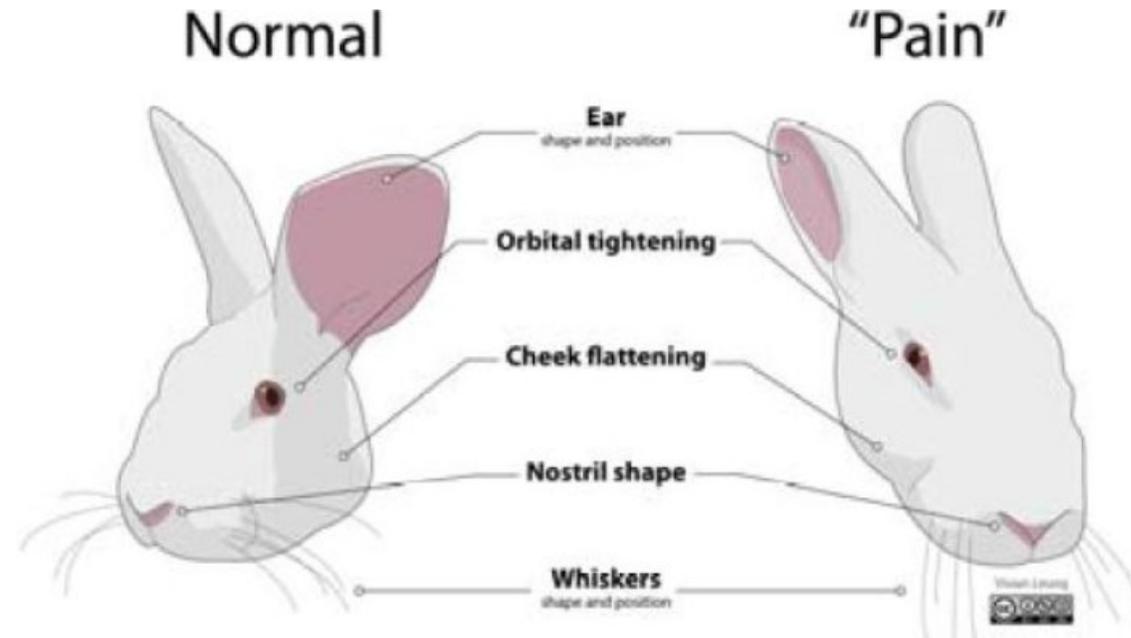
Who we are ▾ Our portfolio Our funding schemes ▾ 3Rs resource library ▾

Home > 3Rs resource library

WELFARE ASSESSMENT

Grimace scales

Research has demonstrated that changes in facial expression provide a reliable and rapid means of assessing pain in some animals. We have produced grimace scale posters for the mouse, rat and rabbit to



<https://www.clearh2o.com/>

- Sind Grimace Scales Sprache oder Kommunikation?
- Signale?
- Oder nichts von alledem (wie unsere „roten Ohren“)?
- Physiologische Reaktionen?
- Vielleicht:
- Nicht: Signale **an** uns
- Aber: Signale **für** uns

Indikatoren

- Nennen wir es Indikatoren
- Wichtig ist nicht, ob und in welcher Absicht *das Tier* sie *sendet*,
- wichtig ist, ob und wie gut wir sie *interpretieren* lernen.
- Dahinter steht in erster Linie der Versuch, tierliches Wohlbefinden für uns zum Maßstab zu machen.
- Das moralisch Entscheidende ist eine Bewertung aus Sicht des Tiere.

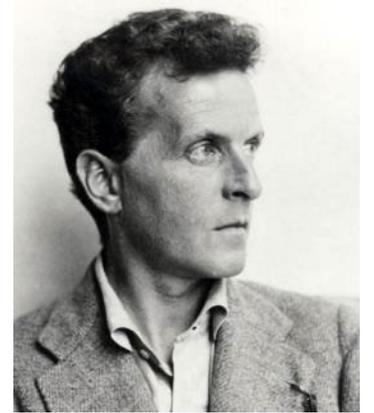
Analogie



Stucke/Lebelt: Individuelle Schmerzwahrnehmung-objektive Schmerzmessung:
Möglichkeiten und Grenzen der Schmerzdiagnostik beim Pferd; Tä. Umschau, 6/2014, S.230

Bsp. Schmerz

- „Individuelle Schmerzwahrnehmung-objektive Schmerzmessung“
- “Schmerzen sind psychische Qualitäten, die nur von jenen wahrgenommen werden, bei denen sie auftreten.” (H. Sampaio)
- Schmerz als ein subjektives Phänomen ist zentral für seine moralische Relevanz
- und zugleich
- das größte Problem bei seiner Erfassung.
- Das gilt schon bei und unter Menschen...



Cow Philosophy

And, as you travel life's highway, don't forget to stop and eat the roses.



- Nochmals Gary Larson
- Vielen Dank!